



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet III.1 „Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention“ zur Unterstützung bei Tätigkeiten im Forschungsprojekt „MIGRATE“ (Migration und Polizei – Auswirkungen der Zuwanderung auf die Organisation und Diversität der deutschen Polizei) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftlichen Hilfskraft (m/w/d)

mit bis zu 19 Wochenstunden bis Ende der Projektlaufzeit 28.02.2021, mit Option auf Verlängerung, zu besetzen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsame auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet zukünftigen Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung auf universitärem Niveau.

Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle umfasst vor allem folgende Tätigkeiten:

- Unterstützung bei qualitativer Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse im Rahmen des o.g. Forschungsprojekts
- Unterstützung bei Literaturrecherche
- Unterstützung bei der Formatierung von Dokumenten und Manuskripten für Publikationen
- Pflege von Datenbanken

Voraussetzungen:

- Fortgeschrittenes Bachelor- (ab 4. Semester) oder Masterstudium der Ethnologie, Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft oder einer anderen sozialwissenschaftlichen Disziplin
- Gute Kenntnisse in qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung; Erfahrungen mit der Datenverarbeitungssoftware MAXQDA sind von Vorteil
- Selbstständige Arbeitsweise und Zuverlässigkeit
- Sehr gute Office-Kenntnisse
- Gute Englisch-Kenntnisse

Die Tätigkeit setzt Interesse an wissenschaftlicher Arbeit voraus und erfordert die Fähigkeit, unter Anleitung eigenverantwortlich und präzise die gestellten Aufgaben zu bewältigen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX, sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Weitere Informationen erteilt:

Nina Müller
+49 02501 806 821
nina.mueller@dhp.de

Bewerbung

Interessierte richten ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Aktenzeichens **WHK MIGRATE** bis zum **07.10.2020** an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV 3 – Personal, Drittmittel -
Zum Roten Berge 18 – 24
48165 Münster

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an bewerbungen@dhpoll.de senden.

Auf die Übersendung aufwendiger Bewerbungsmappen bitten wir zu verzichten.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Mit Abgabe der Bewerbungen erklären sich die Bewerberinnen und Bewerber mit der Einsicht in die Personalakte (sofern vorhanden) einverstanden.

Bitte übersenden Sie uns neben Ihrer schriftlichen Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (ausschließlich als Fotokopien ohne Bewerbungsmappen) zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO).

Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter den folgenden Links:

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte](#)

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)